



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Huldigungs-Reise eines Rheinländers in den Octobertagen des Jahres 1840

Döring, Carl August

Magdeburg, 1841

Aus Briefen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-27617

- 2) den Herrn Stadtverordneten-Vorsteher, Justizrath
Kette aus Magdeburg;
- c) für die Rheinprovinz:
- 1) den Herrn Oberbürgermeister Steinberger in
Cöln,
 - 2) den Herrn Stadtrath Diez zu Coblenz;
- d) für die Provinz Brandenburg:
- 1) den Herrn Director Fröhner zu Berlin,
 - 2) den Herrn Commerzienrath Carl zu Berlin;
- e) für die Provinz Westphalen:
- 1) den Herrn Stadtverordneten-Vorsteher Hüffes in
Münster,
 - 2) den Herrn Landrath Devens in Welheim, Kreis
Necklinghausen;
- f) für die Provinz Pommern:
- 1) den Herrn Oberbürgermeister Masche in Stettin,
 - 2) den Gutsbesitzer Herrn Kewoldt auf Groß-Pollin
in Neu-Porpommern.

Aus Briefen.

Hier bei dieser Versammlung von mehr als hundert Schul-
digungsdeputirten sah ich Mitschüler, Mitstudenten, ehemalige
Collegen, besonders Gr. K. von Br., den ich wenigstens seit
31 Jahren nicht gesehen; der unterdeß grau geworden, wenn
auch rüstig geblieben war. Er versicherte mich: Die Zeit ist
an Ihnen spurlos vorübergegangen! Und in der That, ich be-
finde mich ungewöhnlich wohl und bin wie verjüngt. — Mein
Gespräch mit Bettina war höchst, höchst characteristisch; sie
faßte schnell Liebe und Vertrauen zu mir, und lud mich ein,
wieder zu kommen. Sie wird mich mit v. Wernhagen zu-
sammenführen. — Heute Abend bin ich zu Hengstenberg
eingeladen, unserm lieben Landsmann aus Rheinland-Westpha-
len, wo ich die drei Brüder von Gerlach zu treffen mich
freue. — Der König sieht sehr wohl und besonders freundlich

aus. Auch Balette ist hier; er kann das heiße Klima von Neapel nicht vertragen, will eine Waisenanstalt errichten, d. h. bei dem Könige Betteln. In gleicher Absicht ist Reintaler von Erfurt hier, um für sein Martinsstift sich Gönner zu suchen. Die armen Fürsten und Könige! Jeder streckt die Hände nach ihnen aus und will haben — haben! Wäre es ein Wunder, wenn die Besten unter ihnen mit jenem Fürsten in Besings Emilie Galotti ungeduldig ausriefen: Klagen, nichts als Klagen! Bittschriften, nichts als Bittschriften! Ja, wenn man Allen helfen könnte! &c.

Montag Abend war ich bei Strauß, wo auch Dräseke war, und Melas (d. h. Pfarrer Schwarz von der Insel Rügen), der Verfasser von Erwin, von Hymnen auf den Tod &c. Auch Goldmann lernte ich persönlich kennen, einen frischen, rüstig-kräftigen Mann aus dem Braunschweigischen, der mir schon durch seine ästhetischen und rhetorischen Schriften lieb und schätzenswerth geworden war. —

Vom 16ten October Morgens früh.

In aller Kürze nur noch Etwas von dem Zielen, was ich gesehen, gehört, erlebt! Mittwoch wurden wir also dem Könige vorgestellt. Er sprach mit Mehreren, auch mit mir; jedoch nur wenige Worte. Es ist ja gut so, und genug, wenn man das freundliche, milde, liebe Angesicht seines Königs gesehen hat und sehen kann &c. —

Auf dem Schlosse angelangt, mußten wir uns zusammenpressen lassen, einschichten in die Petits-appartements. Von hier ging's dann zur Domkirche, wo wir den König erwarteten. Die Kirche füllte sich mit den einzelnen Abtheilungen der Huldigungsdeputirten &c. —

Viele alte Freunde und Bekannte sind in der That höchst liebevoll — ich möchte fast sagen, zärtlich gegen mich. Ich